



Design Thinking: Krankenkassen- kooperation 2020

Der praktische Case

Ein Healthcare-Unternehmen möchte, dass die Krankenkasse Leistungserbringer über eine komplexe Therapie im Bereich Biologics (Originator oder Biosimilar) informiert.

Nutzen innovativer Methoden zur Verbesserung von Krankenkassenkooperationen bei komplexen Therapien, Biologics, Biosimilars, etc.

Ihre Referenten



Juliane Berghauer Pont
empower innovation,
Berlin

Seit 2010 entwickelt Juliane Berghauer Pont innovative Versorgungskonzepte und nutzerzentrierte Kommunikationslösungen für die pharmazeutische Industrie und Krankenkassen.

Sie arbeitet als freie Trainerin und Innovationscoach mit dem Schwerpunkt, innovative Lösungen, mit und am Patienten orientiert, zu entwickeln.



Tim Steimle
Techniker Krankenkasse,
Hamburg
Leiter des Fachbereichs
Arzneimittel in der TK

Herr Steimle ist seit 2005 in der Hauptverwaltung der Techniker Krankenkasse in unterschiedlichen Funktionen tätig. Zuvor studierte er Pharmazie und arbeitete als Krankenhausapotheker.

Der praktische Case

Ausgangssituation

- Pharmazeutische Unternehmen möchten Krankenkassen und Leistungserbringer frühzeitig über komplexe Therapien/ neue Therapieoptionen informieren. Herausfordernd ist es dabei Wirtschaftlichkeit, Patientenmehrwert und Komplexität der Therapie in Einklang zu bringen.

Im praktischen Case möchte das Unternehmen, dass die Krankenkasse Leistungserbringer über eine komplexe Therapie im Bereich Biologics (für Originator oder Biosimilar) informiert. Dazu soll ein Kommunikations- oder Kooperationskonzept für die Krankenkasse entwickelt werden. Gegebenenfalls existiert dazu ein Rabattvertrag zwischen Krankenkasse und Pharma-Unternehmen als Basis.

- Design Thinking ist eine kreative Methode, mit der komplexe Problemstellungen und innovative Konzepte angedacht und entwickelt werden können.
- In diesem interaktiven Workshop stellen wir gemeinsam den Nutzer/Zielperson Krankenkasse in den Mittelpunkt und entwickeln Ansätze zu innovativen Kooperationskonzepten.

Design Challenge

- Krankenkassenkooperationen einmal anders gedacht: Wie kann Kooperation zwischen Pharmaindustrie und Krankenkasse im Kontext komplexer Therapien/ Biologics zielführend gestaltet werden?

Teilnehmerstimmen

„Erfrischender Mix aus Softskill und Fachseminar“ · „Rahmen für offene Diskussion“ · „Besonderes und hervorragendes Seminar-konzept“ · „Intensiv“

Workshopziel

Dieser interaktive Workshop schafft den Rahmen, neue Kommunikations- und Kooperationsmodelle für die Zusammenarbeit Healthcare-Industrie und Krankenkasse zu erarbeiten. Die Teilnehmer nutzen dabei die Innovationsmethode Design Thinking. Gemeinsam mit der Techniker Krankenkasse wird die Situation aus Nutzerperspektive betrachtet und gemeinsam Ideen zur verbesserten Kooperation entwickelt und in sogenannten Prototypen visualisiert.

Die Methode und erste Ideen können im Anschluss an den Workshop genutzt werden, um mit den Stakeholdern im Gesundheitssystem Lösungsmöglichkeiten für Versorgungsherausforderungen anzugehen.

Der Workshop vermittelt damit sowohl Methodenkompetenz als auch neue inhaltliche Ideen für die Zusammenarbeit mit Krankenkassen.

Dieser Workshop ist limitiert auf 12 Teilnehmer.

Teilnehmerkreis

Der Workshop richtet sich an Führungskräfte der Healthcare-Industrie, die mit Krankenkassen im Bereich Versorgung kooperieren oder es künftig planen.

Es richtet sich im Besonderen an Medical Affairs-, Market Access- und Healthcare Management-Mitarbeiter. Auch Mitarbeiter von Krankenkassen profitieren vom Austausch und dem Kennen lernen der Design Thinking-Methode

Tag 1 – Die Design Thinking Challenge

Intro

- Die Methode Design Thinking
- Arbeitsprinzipien & Mindset
- Der Prozess

DESIGN CHALLENGE

Krankenkassenkooperationen einmal anders gedacht: Wie kann Kooperation zwischen Pharmaindustrie und Krankenkasse im Kontext komplexer Therapien/Biologics zielführend gestaltet werden?

Verstehen: Gemeinsames Verständnis der

Fragestellung entwickeln

Beobachten: Vom Entscheider und aus seinem Kontext heraus lernen

EMPATHIZE

- Verstehen: Vom Menschen und aus seinem Kontext heraus lernen
- Beobachten: Was bewegt den Entscheider der Techniker Krankenkasse?
- Anwenden: Persona, Empathy Map, etc.

DEFINE

- Standpunkt definieren: Persona und Kontext werden zu einem Standpunkt konkretisiert
- Anwenden: Point-of-View, How might we-Fragen durch die Teilnehmer formuliert

Tag 2 – Ideen generieren und Prototyping

IDEATE

- Ideen generieren und sammeln: Brainstorming und Kreativmethoden zur Generierung von Ideen durch die Teilnehmer
- Ideen clustern und screenen
- Auswahl und Bewertung der gesammelten Ideen

PROTOTYPING

- Visualisierung der ausgewählten Ideen in Prototypen
- Entwicklung erster Kommunikationsmodelle oder Konzepte zur Kooperation durch die Teilnehmer

TEST

- Präsentation der Prototypen durch die Teilnehmer
- Kritisches Feedback des Kunden/der Techniker Krankenkasse
Iteration des Prototypen

Abschlussdiskussion

Wann und wie können Industrie und Krankenkasse von kreativen Methoden profitieren?

Anmeldung unter
service@forum-institut.de oder
Fax +49 6221 500-555

Anmeldeformular

Ja, ich nehme teil am Workshop

Design Thinking:
Krankenkassenkooperation 2020

Ja, ich bin damit einverstanden, dass das FORUM Institut mir Informationen zu Veranstaltungen
 per E-Mail per Telefon übermitteln darf.
Meine Einwilligung kann ich jederzeit widerrufen.

Name, Vorname

Position/Abteilung

Firma

Straße

PLZ/Ort/Land

Tel./Fax

E-Mail

Ansprechpartner/in im Sekretariat

Datum, Unterschrift

So melden Sie sich an

■ **Anmelde-Hotline: +49 6221 500-500**
■ **Tagungs-Nr. 19 07 280**

■ **Termin/Veranstaltungsort:**
25. - 26. Juli 2019 in Hamburg
Design Offices Domplatz
Domstr. 10 · 20095 Hamburg
Tel. +49 40 82217820

■ **Gebühr:**
€ 1.690,- (+ gesetzl. MwSt.) inkl. Zertifikat, Arbeitsessen, Erfrischungen und Kaffeepausen.

Fragen & Informationen



Für Ihre Fragen zum Workshop und zu unserem gesamten Programm stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Dr. Valeska Steinig
Konferenzmanagerin
Pharma & Healthcare
Tel. +49 6221 500-695
v.steinig@forum-institut.de

AGB

Es gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen (Stand: 01.01.2016), die wir auf Wunsch jederzeit übersenden und die im Internet unter www.forum-institut.de/agb eingesehen werden können.